

Freitag, 14. Juli 2006

## **Ich bin drüber weg**

Wer das behauptet, steckt im deep shit.

Ähnlichkeit mit bekannten Personen oder Vorfällen sind rein zufällig. Alle Personen und Vorfälle sind frei erfunden. Nehmen wir also mal hypothetisch an, es gäbe mehrere Personen männlicher Bauart. Über die letzten sagen wir mal 10 Jahre. Die alle das selbe Schicksal ereilt hat. Sie haben sich von etwas sehr Geliebtem getrennt. Nein, sagen wir: trennen müssen. Aus welchen Gründen auch immer. Die man hier nicht breit treten muss. Was mir bei allen diesen Personen auffiel, ist der Satz: Ich bin drüber weg.

Man hört diesen am Anfang sehr häufig. Also in einer sehr hohen Dichte. Die Wiederholrate ist so auffällig hoch, dass ich manchmal denke: Hängt die Platte? Die Betonung am Anfang klingt auch noch so, als ob man total satt ist und der Kellner einem noch eine Tiramisu anbietet. Die man dankend ablehnt. Mit diesem seufzenden, da geht nichts mehr.

Noch auffälliger als die Beteuerung "ich bin drüber weg" sind die noch auffälligeren Erklärungen, warum. Auch diese hier auszuführen, würde den Rahmen in alle Himmelsrichtungen sprengen. Aber soviel sei verraten: Die haben alle nichts mit der Beteuerung zu tun. Und sind bei genauem Hinhören genau die Gründe, die wie ein tiefer Stachel im eigenen Ego genau das darstellen, was dazu veranlasst, dass der- bzw. diejenigen alles andere als darüber hinweg sind. Sondern dass genau das Gegenteil der Fall ist.

Er steckt ganz tief im deep shit.

Was das mit Marketing zu tun hat, könnte sich der eine oder andere jetzt fragen. Viel. Sehr viel. Denn da wollen mir welche eine Botschaft verkaufen, obwohl sie das völlige Gegenteil meinen. Da wollen mich welche was glauben machen, obwohl die gesamte Körpersprache genau das Gegenteil dokumentiert. Da wollen mir welche was weismachen, obwohl man den Braten riecht. Lass man stecken.

Somit kommen ich auf meine geliebte und bewährte Formel zurück. Es ist egal, was du sagst, sondern es kommt darauf an, was der andere versteht. Und nur weil man was sagt, so laut und so oft man will, kann es sein, dass alle den Braten riechen und gemeinerweise etwas anderes verstehen. Pech gehabt. Das Blöde ist nur, dass man einem in seinem Schmerz nicht so offen in die Parade fährt. Sondern so etwas äußert wie: Mensch das ist ja toll!

Also, merkt der Absender leider nicht, dass der Empfänger eigentlich denkt: Willst du mich verarschen? Warum soll man das auch sagen? Bringt doch nichts. Also, merke: Nur weil man etwas sagt, heißt das noch lange nicht, dass dies auch jemand glaubt. Auch wenn keiner was dazu sagt. Oder alle nicken. Glaube nicht, dass die das geglaubt haben. Sondern geh mal getrost davon aus, wenn du Mist kommunizierst, dann denken da draußen viele: Was für ein Mist. Damit muss man rechnen.

Geschrieben von Christof Hintze in Marketing Lektion um 07:00

Guten Tag Herr Hintze

Sie bringen in einem Ihrer Beiträge meinen Aphorismus "Warum haben Leute mit den wenigsten Ideen auch die wenigste Zeit?"

Ich freue mich, daß er Ihnen zu gefallen scheint.

Im Zusammenhang mit Ihrem obigen Beitrag schreiben Sie u.a."

(Zitat): "Somit kommen ich auf meine geliebte und bewährte Formel zurück. Es ist egal, was du sagst, sondern es kommt darauf an, was der andere versteht. Und nur weil man was sagt, so laut und so oft man will, kann es sein, dass alle den Braten riechen und gemeinerweise etwas anderes verstehen. Pech gehabt.....(Zitat Ende).

Dazu paßt eigentlich fast genau ein anderer meiner Aphorismen:

Man trifft auf Menschen, von denen man glaubt,

daß sie denken, sie hätten verstanden, was man sagte, aber ist dann nicht sicher, daß das, was sie verstanden haben,

auch das ist, was man gemeint hat.

© Willy Meurer, (\*1934), deutsch-kanadischer Kaufmann, Aphoristiker und Publizist,

M.H.R. (Member of the Human Race), Toronto

Herzliche Grüße aus Toronto

Willy Meurer

Anonym am Juli 16 2006, 22:27

Hallo Herr Meurer,

es freut mich sehr das sie den langen Weg zu uns gefunden habe. Ist ja im Dschungel der Blogs nicht so einfach. Danke für ihre wohl

überlegten Gedanken. Ich habe sie gerne zitiert. Weitere eigenen Gedanken von mir finden sie in der Rubrik "Konfuzion sagt..." und weitere Zitate in "Berühmte Worte" würde mich sehr freuen sie hier hin und wieder antreffen zu dürfen. Viele Grüße nach Toronto.  
Anonym am Juli 17 2006, 07:16